



Rede bei der Hauptversammlung der Commerzbank AG

Am: 20.04.2016

Von: Barbara Happe, urgewald e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren von Vorstand und Aufsichtsrat der Commerzbank, sehr geehrte Aktionäre und Aktionärinnen,

mein Name ist Barbara Happe und ich spreche hier heute für den Dachverband der Kritischen Aktionäre und Aktionärinnen.

Herr Blessing, es gebührt mir nicht, Ihr gesamtes Werk, Ihre gesamte „Leistung“ umfassend zu beurteilen. Was wir als Umweltorganisation urgewald und als langjährige Beobachter des Tuns und Handelns deutscher Banken allerdings leisten können, ist Ihnen ein öko-soziale Bilanz Ihres Tun und Handelns vorzulegen.

Und da kann man sagen: Sie sind mit ganz viel Engagement gestartet:

(+) De facto besitzt Commerzbank größeres Nachhaltigkeitsmanagementteam, mehr Expertise in diesem Kontext als andere Großbanken.

(+) Commerzbank war auch eine der ersten Banken, die in diesem Bereich sich selbst Richtlinien gegeben hat, bestimmte Geschäfte per se ausschließen wollte. Sie präsentiert das ja selbst ganz stolz auf ihrer Webpage und in ihren Nachhaltigkeitsberichten.

In den letzten Jahren jedoch ist unserer Einschätzung nach zunehmend die „Euphorie“, die Aufbruchstimmung der Anfangsjahre verschwunden und wird die Commerzbank wieder in Sachen Nachhaltigkeit „eine Bank wie jede andere“. Momentan kommt mir die Commerzbank vor wie ein Marathonläufer, dem auf halber Strecke die Puste ausgeht.

GERADE BEI DEM THEMA, DAS DIE WELT UND AUCH VIELE VON UNS AKTIONÄR/INNEN AKTUELL ZU RECHT STARK BESCHÄFTIGT, DAS THEMA KRIEG UND FLÜCHTLINGE MISCHT SICH Commerzbank NICHT GENUG EIN, TRITT SIE AUF DER STELLE UND IST NICHT KONSEQUENT GENUG.

DIE Commerzbank HAT IM RÜSTUNGSBEREICH EINE RICHTLINIE, WILL DIREKTE GESCHÄFTE MIT BESONDERS PERFIDEN WAFFENSYSTEMEN WIE ABC-WAFFEN NICHT FINANZIEREN UND AUCH KEINE EXPORTE IN KRISENGEBIETE.

Aber zählt hat sie zahlreiche problematische Rüstungskonzerne zu ihren Kunden:

Die Commerzbank hat noch einige Atomwaffenhersteller im Portfolio, darunter v.a. **BAE SYSTEMS**, größter europäischer Rüstungsproduzent; involviert in die Herstellung von Atomraketen. BAE ist zudem auch noch Flugzeug- und Panzerbauer. Ein guter Geschäftspartner des Unternehmens ist seit Jahrzehnten das saudische Königshaus. Dem lieferte man auch bereitwillig gepanzerte Fahrzeuge, die dann von saudischen Truppen genutzt werden, um im Nachbarland Bahrain pro-demokratische Proteste niederzuschlagen. Das war 2011.

Aktuell macht BAE wieder Schlagzeilen, weil das Unternehmen weiter Kampfflugzeuge nach Saudi-Arabien liefert, die im Jemen-Krieg zum Einsatz kommen. Seit einem Jahr herrscht dort Krieg, ein Stellvertreterkrieg um die regionale Vormachtstellung. Nach Angaben des Hochkommissars für Menschenrechte, Seid Raad al-Husein, hat die Militärallianz unter saudischer Führung mit ihren Luftangriffen im Jemen "ein Gemetzel" angerichtet. Für knapp zwei Drittel der über 6000 zivilen Opfer und zivilen Zerstörungen sei die Kriegerkoalition der Golfstaaten verantwortlich. 2,4 der 24 Millionen Jemeniten sind auf der Flucht, mindestens die Hälfte der Bevölkerung ist von Hunger bedroht.

Die Commerzbank hat Ende 2013 einen erneuten Kredit an dieses größte Rüstungsunternehmen Europas vergeben. Ist das glaubwürdig??? Würden Sie das heute nochmals machen?? Sieht so Ihre Krisenprävention aus?

Auch die größten deutschen Rüstungshersteller gehören zum Kundenkreis der Commerzbank: **Rheinmetall oder Krauss-Maffei Wegmann (KMW)**.

Rheinmetall verfolgt im Rüstungsbereich explizit die Geschäftsstrategie, sich zunehmend zu internationalisieren und „in wachstumsträchtigen Regionen lokale Präsenzen“ außerhalb Europas auszubauen. Als außereuropäischen Markt mit besonderem Potential sieht Rheinmetall dabei den Mittleren Osten und Nordafrika, ALSO LÄNDER, DIE ALLES ANDERE ALS LUPENREINE DEMOKRATIEN SIND, IN DENEN MENSCHENRECHTE VIELFACH VERLETZT, IN DENEN BRUTAL GEGEN DEMONSTRIERENDE VORGEHEND WIRD, LÄNDER, IN DENEN OPPOSITIONELLE IM GEFÄNGNIS SITZEN UND V.A. LÄNDER, DIE AKTUELL IN KRIEGSHANDLUNGEN IM JEMEN VERSTRICKT SIND. Bereits heute verfügt Rheinmetall über Standorte und Joint Ventures in Ländern wie VAE, Algerien, Südafrika oder Saudi-Arabien, UND IMMER WIEDER GELANGEN INFORMATIONEN AN DIE ÖFFENTLICHKEIT, DASS VON DIESEN DRITTSTANDORTEN RÜSTUNGSEXPORTE GETÄTIGT WERDEN, DIE VON DEUTSCHLAND AUS NICHT GENEHMIGUNGSFÄHIG WÄREN, WIE Z.B. GANZ AKTUELL DER AUFBAU EINER MUNITIONSFABRIK IN SAUDI-ARABIEN ÜBER DAS RHEINMETALL-JOINT VENTURE DENEL IN SÜDAFRIKA.

Rheinmetall und KMW ernteten zudem gerade Negativschlagzeilen, weil sie ihren Leopard-2-Panzer nach Katar liefern wollen. Das Golfemirat ist ebenfalls in die Kampfhandlungen in Jemen verstrickt, der unfassbares Elend über die Lokalbevölkerung gebracht hat.

Sind die Kredite, die wir gefunden haben, nur Ausnahmen in einer sonst makellosen Bilanz?

Nein, sie sind vielmehr ein **klarer Beleg**, dass die Rüstungsrichtlinien der Commerzbank aktuell nicht scharf genug gezogen werden und ihre Ziele verfehlen:

Sie sagen, Sie wollen mit ihren **direkten** Finanzierungen keine Spannungs- und Konfliktregionen „aufrüsten“

Sie sagen, Sie wollen mit ihren **direkten** Finanzierungen die Herstellung von ABC-Waffen nicht fördern.

Direkt wollen sie solche Geschäfte nicht finanzieren, aber trotzdem spricht nichts dagegen, **Rüstungskonzerne** weiter zu unterstützen, die massiv in Atomwaffenmodernisierung verstrickt sind oder massiv in Kriegsgebiete exportieren oder dort Standorte aufbauen. Wo ist da die Logik?

Wenn Sie erreichen wollen, dass Geld der Commerzbank nicht zu Aufrüstung von Kriegsgebieten führt, müssen Sie Ihre Rüstungsrichtlinie schärfer ziehen, **müssen Sie sich endlich auch von bestimmten Kunden trennen, deren Geschäftsstrategien explizit darauf ausgerichtet sind, Atomwaffenarsenale zu modernisieren oder in Kriegsgebiete zu exportieren.**

Fragen:

Inwieweit hält die Commerzbank Kreditvergaben an Rüstungskonzerne wie BAE Systems, KMW und Rheinmetall für vereinbar mit den eigenen Rüstungsrichtlinien, da alle Konzerne mit ihren Exporten dazu beitragen, Krisenherde in unverantwortlicher Weise weiter aufzurüsten?

Hat die Commerzbank im letzten Geschäftsjahr Finanzierungsanfragen von Unternehmen negativ beschieden, weil sie ihre Rüstungsgüter auch in Länder liefern, in denen Menschenrechte verletzt werden oder die in Kriegshandlungen verstrickt sind? Wenn ja, wie viele und wohin?

Wie verhält sich die Commerzbank aktuell bei Finanzierungsanfragen von Konzernen, die Rüstungsgeschäfte in Spannungs- und Krisenregionen wie der MENA-Region tätigen und damit Konflikte wie z.B. im Jemen weiter anheizen?

Inwieweit plant die Commerzbank angesichts wachsender Flüchtlingszahlen und Kriegsszenarien ihre Rüstungsrichtlinie zu schärfen oder hat dies bereits intern in der Vergangenheit getan? Wie sehen hier ggf. Veränderungen aus?

Inwiefern verlassen sie sich bei Finanzierungsentscheidungen allein auf das Urteil der Bundesregierung, getreu dem Motto: alle Exporte, die erlaubt werden, sind auch legitim?

Dabei hat z.B. unlängst die Exportgenehmigung von Leo-2-Panzern nach Katar in der Bevölkerung und auch im deutschen Parlament für sehr viel Unruhe und Entsetzen gesorgt, da das Golfemirat in Kriegshandlungen im Jemen involviert ist. Inwiefern leisten Sie sich als Bank, der das Privatkundengeschäft so sehr am Herzen liegt, hier noch eine eigene, strengere Moral?

Herr Zielke, ab Mai werden Sie die Commerzbank führen. Wir möchten eindringlich an Sie appellieren, auch im Namen vieler Sparer und Sparer/innen, die nach aktuellen Umfrageergebnissen, das Geld ihrer Bank nicht in Rüstungsgeschäfte

investiert sehen wollen: **SORGEN SIE DAFÜR, DASS DIE Commerzbank IM RÜSTUNGSBEREICH BESSER WIRD** und den Geist ihrer eigenen Rüstungsrichtlinie von 2008 auch konsequent umsetzt. Setzen Sie ein Zeichen, übernehmen Sie Ihren Teil der Verantwortung, **drehen Sie Unternehmen den Geldhahn zu, die mit ihrem Geschäftsgebaren und mit einseitigem Profitstreben viel Leid und Elend über Menschen bringen und Flüchtlingsströme mit auslösen.** Helfen Sie so mit, dass sich die Lebenssituation von Menschen in Kriegsgebieten endlich wieder verbessern kann!

VIELEN DANK!